

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1965)
Heft: 5

Artikel: Brief aus Deutschland
Autor: Kraus-Nover, Emily
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793170>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief aus Deutschland

Weiss, die grosse Farbe dieser Saison, bedarf kräftiger Akzentuierung, sollen die Frauen, die sich im bleichen Winterlicht mutig zu ihr bekennen, nicht fade wirken. Die schärfste Kontrastwirkung mit Schwarz und die nicht minder auffällige mit Braun und dunklem

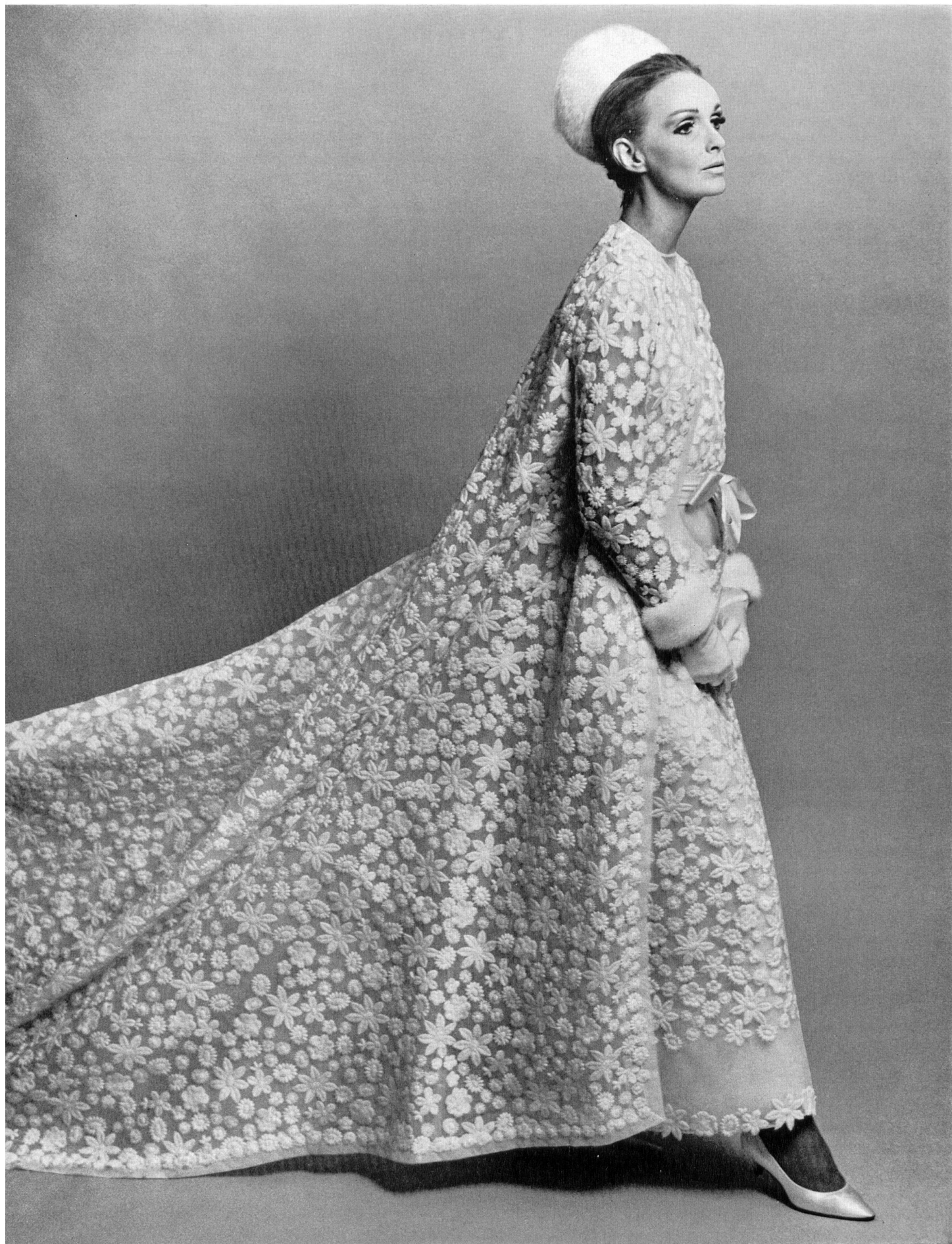
Beige sind die populärsten. In der Anordnung von Streifen, Balken, Quadraten, länglichen Feldern und Pierrot-Karos geistern sie bereits an Mittelgenre-Kleidern durch die Schaufenster der Kaufhäuser.

Courrèges-Stil und Mondrian-Look sind eine Ehe einge-



L. ABRAHAM & CIE,
SOIERIES S. A.,
ZURICH

Soie brochée
Broschee-Seide
Modèle Toni Schiesser,
Frankfurt-sur-le-Main
Photo Riehl



UNION S.A., SAINT-GALL
Broderie de laine blanche sur tulle
Weisse Wollstickerei auf Tüll
Modèle Toni Schiesser, Francfort-sur-le-Main
Photo Riehl

gangen, die man mitunter nur als Mesalliance bezeichnen kann. Doch wie auch immer im einzelnen die Verwirklichung modischer Impulse zu beurteilen sein mag — der Gegensatz : hier geometrische Strenge, dort romantische Verspieltheit wird noch auf viele Monate hinaus das Modetrend in Deutschland bestimmen. Von seiner Belebenden Wirkung zehrt nicht allein die Kleidermode samt ihren Accessoires, sondern auch die Pelzmode und vor allem das weite Gebiet der Unterkleidung und Nachtwäsche.

Der Internationale Wäsche- und Miedersalon, der in diesem Herbst zum fünften Mal in Köln stattfand, bot ein verwirrendes Kaleidoskop einfallsreicher Dessous-Mode, bei der ein kantenbetonter, stark mit Blenden arbeitender Stil à la Courrèges und eine mit Spitzen und Rüschen kokettierende feminine « Welle » um die Gunst der Einkäufer stritten. Mancher Fabrikant verstand es, beide Extreme charmant zu vereinen, so etwa bei knielangen Nachthemden aus Batist in strengem



A. NAEF & CIE S. A., FLAWIL (SAINT-GALL)
Riche laize de guipure
Reicher Guipure-Allover
Modèle Toni Schiesser, Francfort-sur-le-Main



A. NAEF & CIE S. A., FLAWIL (SAINT-GALL)
Laize d'organdi avec fleurs superposées
Organdy-Allover mit superposé Blumen
Modèle Toni Schiesser, Francfort-sur-le-Main

Herrenschnitt, die an Kragen, Manschetten und Seitenschlitzen mit zarten Spitzen und Schleifchen besetzt sind.

Der Trend in der Dessous-Mode geht immer stärker zum « set », unterstützt von immensen Werbeanstrengungen der Mieder- und Wäscheindustrie. Die Grenzen zwischen diesen beiden Branchen verwischen sich immer mehr, sowohl was den Verwendungszweck der Produkte als auch deren Herstellung angeht. Hauptschlager ist das Tri-Set, also Büstenhalter, Miederhöschen und Unterkleid oder Hemdröckchen, gleich in Farbe, Dessin und Ausstattung, mit exakt auf einander abgepassten Ausschnitten und Trägern. Während hierbei naturgemäss elastische

synthetische Fasern die Hauptrolle spielen, haben sich bei der Nachtwäsche die — pflegeleicht ausgerüsteten — Baumwollstoffe wieder völlig in den Vordergrund geschoben. Einerlei, ob es sich um jugendlich-sportliche Formen, elegante knöchellange Modelle mit reicher Spitzen- und Stickereiverzierung handelt oder um kokette Shorties und Bett-Bikinis aus Stickereibatist: Ware guter Qualität ist ausschliesslich aus Stoffen Schweizer Herkunft gearbeitet.

Was für der Tag Weiss-Schwarz und Weiss Braun, das ist für den Abend und vor allem für die Après-Ski-Stunden Weiss mit Gold. Eine kleine Sensation erregte



A. NAEF & CIE S. A.,
FLAWIL (SAINT-GALL)
Galon de laine
Wollgalon
Modèle Toni Schiesser, Francfort-sur-le-
Main
Photo Stephan

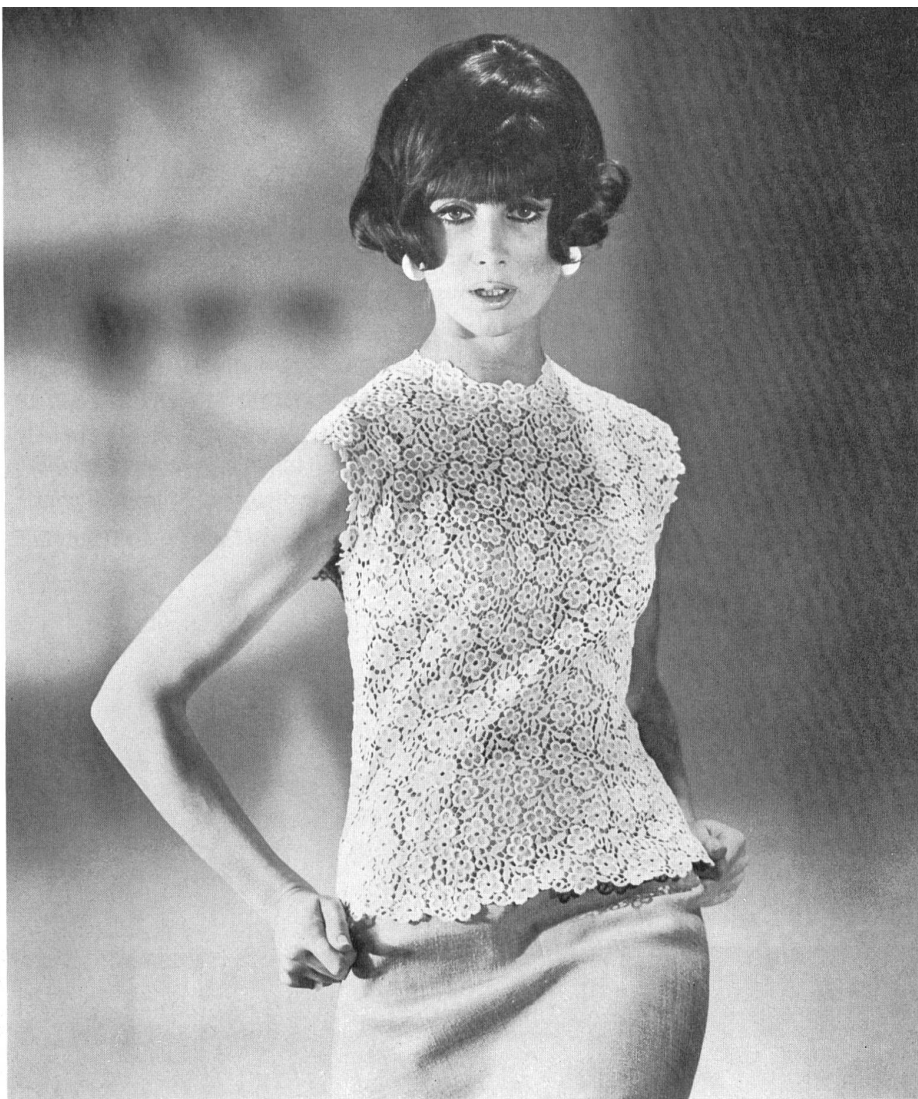
zu Saisonbeginn eine Après-Skijacke, die Toni Schiesser (Frankfurt/M.) aus einer St.Galler Nouveauté gearbeitet hatte: Spachtelspitze aus Goldleder! Die Stiefelchen zur weissen Hose waren aus dem glattgoldenen Lederstickfonds angefertigt. Ausserdem bezauberten eine Jacke aus weisser Wollguipure superposé, die mit lauter kleinen « Schneebällchen » besetzt ist, und ein Kaminrock aus weisser Wollspitze in einem kräftigen Gittermuster. Der Saum schmückte eine breite Straussenfedernrüsche, den Goldakzent bildete ein Metallschuppengürtel.

Diese weisswollene Gitterspitze war übrigens eines der markantesten Beispiele dafür, wie der von Paris lancierte

sachliche, geometrische Modestil im Begriff ist, sich selbst ein von Natur aus eigentlich femininer Grazie und verspielter Anmut verhaftetes Material, wie die Spitze es ist, zu erobern. Diese Entwicklung wird zum kommenden Frühjahr-Sommer einen enormen Aufschwung erleben, denn in den Entwurfsateliers der St.Galler Stickereibetriebe heisst das Thema Nummer eins « Geometrie ». Keine leichte Aufgabe für die Entwerfer — und eine noch schwerere für die Couturiers, die dieser oft etwas spröden, starren und schweren Materialien verarbeiten sollen. Freilich lassen sich bei entsprechendem Können äusserst aparte Wirkungen herausholen. *Emily Kraus-Nover*

« FISBA »
CHRISTIAN FISCHBACHER CO.,
SAINT-GALL
Broderie d'or sur cuir véritable doré
Goldstickerei auf echtem Goldleder
Modèle Toni Schiesser, Francfort-sur-le-
Main





UNION S. A., SAINT-GALL
Guipure écrue
Ecrufarbene Aetzstickerei
Modèle Willy Strobel, Berlin



UNION S. A., SAINT-GALL
Guipure de laine rose
Rosa Wollguipure
Modèle Toni Schiesser,
Frankfort-sur-le-Main
Photo Riehl



A. NAEF & CIE S.A., FLAWIL (SAINT-GALL)
Broderie chenille sur tulle
Modèle Toni Schiesser, Francfort-sur-le-Main
Photo Stephan

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL
Guipure en ton whisky
Whiskyfarbene Guipurespitze
Modèle Toni Schiesser, Francfort-sur-le-Main
Photo Riehl



FORSTER WILLI & CO.,
SAINT-GALL
Tulle rouge avec applica-
tions de broderie
Roter Tüll mit applizierten
Stickereimotiven
Modèle Studio-Dress,
Eitorf





« FISBA »
 CHRISTIAN FISCHBACHER CO.,
 SAINT-GALL
 Satin de coton « Swiss Minicare » brodé
 Bestickter « Swiss Minicare » Baumwoll-
 Satin
 Modèle Schroeder-Wulff, Hambourg
 Photo R. Bichsel



« Minicare »
 Joseph Bancroft & Sons & Co. AG,
 Zürich

Batiste « Swiss Minicare »
 Modèle Schiesser, Radolfzell
 Photo H. Müller, Zurich